


 **ZSL**
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Herzlich willkommen am OZL

zum Orientierungsabend der 6. Klassen
16. September 2019



 **ZSL**
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Orientierungsabend der 6. Klassen

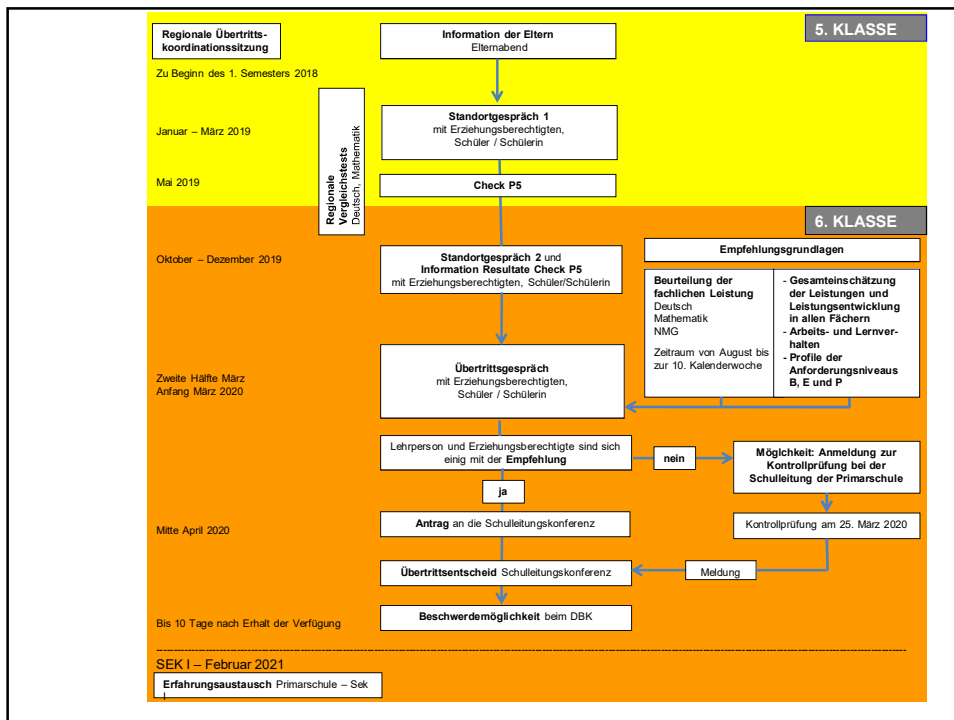
- Begrüssung
 - S. Gronki, Gesamtleitung ZSL
- Informationen zum Übertrittsverfahren
 - S. Gronki, Gesamtleitung ZSL
- Informationen zum Oberstufenzentrum
 - U. Albrecht, Schulleitung OZL
- Vorstellung der Schultypen
 - Zwei Runden à 30 Minuten

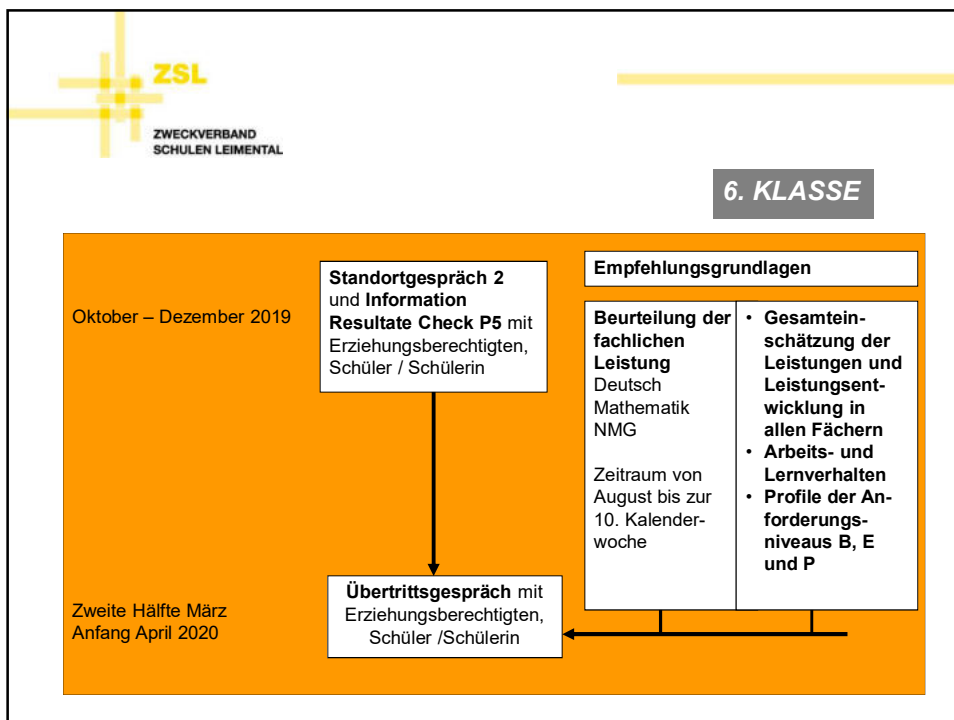
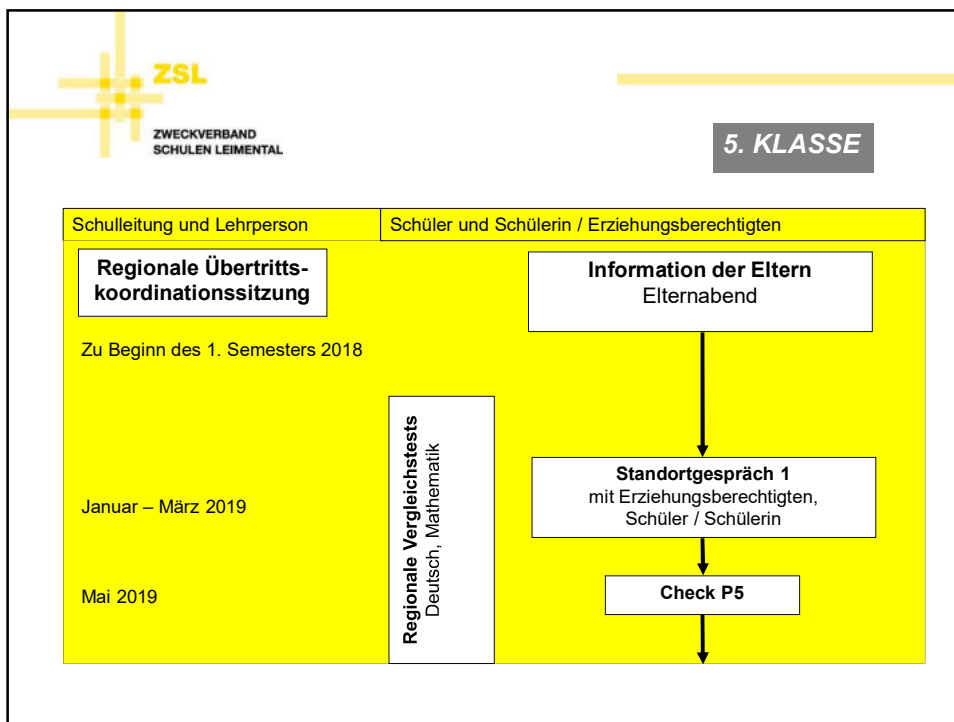
- Apéro im Foyer

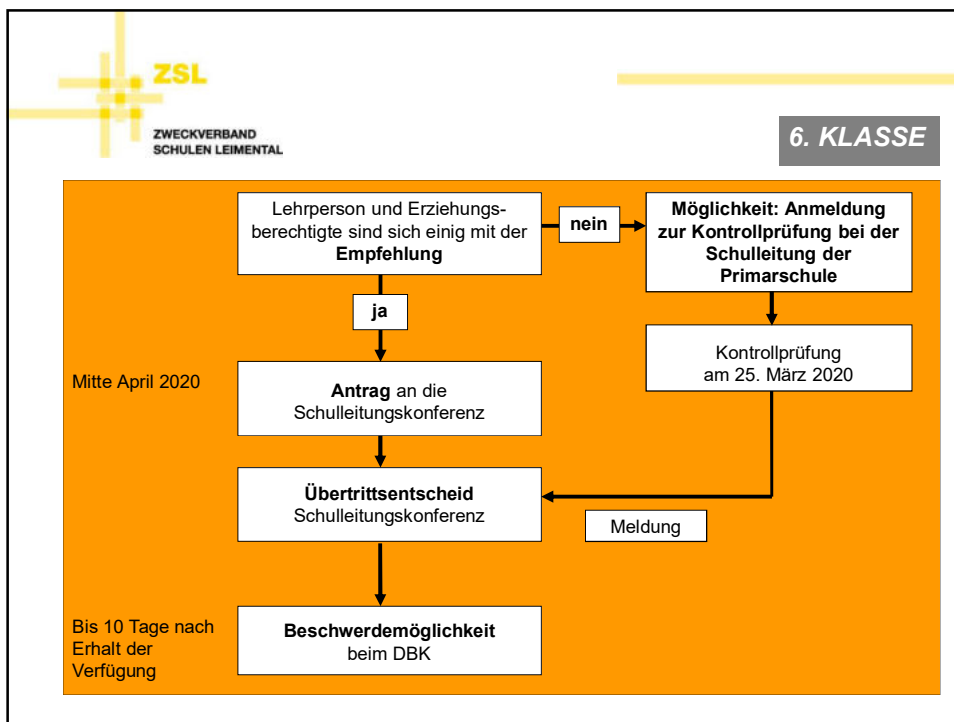


Vorstellung der Schultypen

Sek P	Foyer	Herr A. Haberthür Herr R. Platzgummer Frau S. Gronki, Schulleitung ZSL
Sek E	Zi 216	Herr D. Lüthy Frau A. Rümpler Frau S. Gronki, Schulleitung ZSL
Sek B	Zi 111	Frau C. Schaulin Frau U. Albrecht, Schulleitung OZL


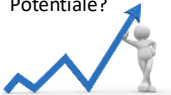








ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Auf welchen Grundlagen basiert die Empfehlung der Klassenlehrperson der Primarschule

Grundlage	Fachliche Leistung In den Fächern - Deutsch - Mathematik - NMG	Leistung und Leistungsentwicklung in allen Fächern	Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Profile B, E und P
Funktion	Bilanzierend: Wo steht der Schüler / Schülerin? 	Formativ: Wie entwickeln sich die Leistungen des Schülers / der Schülerin. Was sind die Potentiale? 	Prognose: Was wird eine gute Passung in der Sek I sein? 



Beurteilung fachlicher Leistungen

**Fachliche Leistung
In den Fächern**

- Deutsch
- Mathematik
- NMG


Grundlage für die Zuteilung in ein bestimmtes Anforderungsniveau der Sekundarschule sind die fachlichen Leistungen (Noten) in den Fächern Deutsch, Mathematik und Natur/Mensch/Gesellschaft (NMG).

Die drei Noten werden in Zehnteln ausgedrückt.

Die Zuteilung in ein Anforderungsniveau richtet sich nach dem ungerundeten Durchschnitt aus den drei Noten:

- **Sek P: 5.2 und höher**
- **Sek E: 4.6 und höher**
- **Sek B: tiefer als 4.6**

Zeitraum: Beginn 6. Klasse bis Mitte März (Ende KW 10)




Leistungen und Entwicklungen in allen Fächern

**Leistung und
Leistungs-
entwicklung in
allen Fächern**

In einer ganzheitlichen Beurteilung fließen alle Fächer in der Beurteilung ein, hier besonders Englisch und Französisch.

Die Lehrperson gibt eine Empfehlung für ein Anforderungsniveau anhand der Leistung in allen Fächern ab. Wichtig ist dabei die Leistungsentwicklung des Schülers / der Schülerin.


 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Empfehlung- und Antragsformular

Leistung und Leistungs-entwicklung in allen Fächern

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt
Deutsch	Mathematik	NMG	
Sek B		Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht			
Leistung und Leistungsentwicklung in allen Fächern			
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (Einschätzungsbogen)			

Die Lehrperson schätzt die Leistung und Leistungs-entwicklung auf dem Empfehlungs- und Antragsformular ein. Die Breite kann variieren, je nachdem wie unterschiedlich die Leistung in den verschiedenen Fächern ist.

 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Arbeits- und Lernverhalten bezüglich B, E oder P


Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Profile B, E und P

Im Übertrittsverfahren bekommen das Arbeits- und Lernverhalten ihren Stellenwert.

Dabei orientieren sich die Kriterien an den Anforderungsniveaus der Sek B, E und P.

Dieser Prozess beginnt bereits in der fünften Klasse.

Die Eltern, Schülerinnen und Schüler und die Lehrperson schätzen das Arbeits- und Lernverhalten ein.




Bereiche im Einschätzungsbogen

Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Profile B, E und P

Die Einschätzung bezieht sich auf 6 Kompetenzen und Bildungsbereiche:

1. Arbeitsverhalten
2. Konstanz
3. Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen
4. Einstellung zur eigenen Leistung
5. Verständnis und Ausdrucksvermögen
6. Transfer und Umsetzung



Eintrag im Empfehlungs- und Antragsformular

Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Profile B, E und P

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt
Deutsch	Mathematik	NMG	
Sek B		Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht			
Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung in allen Fächern			
Arbeits- und Lernverhalten bezogen auf die Anforderungsprofile (Einschätzungsbogen)			

Auf Grundlage des Einschätzungsbogens wird das Arbeits- und Lernverhalten auf dem Empfehlungs- und Antragsformular festgehalten.

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Zusammenzug im Empfehlungs- und Antragsformular

Noten der 6. Klasse bis Ende 10. Kalenderwoche (in Zehntelsnoten ausgedrückt)			ungerundeter Durchschnitt
Deutsch	Mathematik	NMG	
4.9	5.4	5.1	5.13

Sek B	Sek E	Sek P
Beurteilung der fachlichen Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht		
	4.6	5.2
Leistung und Leistungsentwicklung in allen Fächern		
Arbeits- und Lernverhalten in Bezug zu den Anforderungsprofilen (Einschätzungsbogen)		

Antrag der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion:

Sek P
 Sek E
 Sek B


ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Kann es Abweichungen geben?

Laufbahnreglement (BGS 413.412) § 21 Spezielle Fälle


Abs. 1 Die Klassenlehrperson kann in speziellen Fällen, insbesondere bei Schulwechsel, Krankheit, schwierigen familiären Verhältnissen oder Fremdsprachigkeit von den Notenwerten für die Sekundarschule E (4,6) und P (5,2) abweichen.

- Da die Aufzählung nicht abschliessend ist, sind auch «die Gesamteinschätzung der Leistungen und der Leistungsentwicklung» und «die Gesamteinschätzung des Arbeits- und Lernverhaltens» mögliche Begründungen für eine von den Notenwerten abweichende Zuteilung.
- **Alle speziellen Fälle müssen schriftlich begründet sein.**




Spezielle Förderung

- Überprüfung bisheriger Massnahmen (Beispiel Förderstufe A) der Primarschule
- Mitte 6. Klasse – (Triage)
- Neue Verfügung mit angepassten Massnahmen – oder auch nicht mehr – ab Sek B nötig.




Kontrollprüfung

- Bei Uneinigkeit mit dem Übertrittentscheid haben die Eltern die Möglichkeit, das Kind zu einer Kontrollprüfung anzumelden.
- Je eine Prüfung in Deutsch und in Mathematik
- Regionale Durchführung vor den Frühlingsferien
- Lernziele richten sich nach dem Stoff der Primarschule.
- Der Kanton ist zuständig für die Planung und Durchführung der Kontrollprüfung.




Information über die Schultypen am OZL

Schultypen der Sekundarstufe I			
Schuljahr	Berufslehre / Weiterführende Schulen / Gymnasium		
9	Sekundarschule B	Sekundarschule E	Sekundarschule P
8			
7			
6	Primarschule		
5			
4			
3			
2			
1			



Informationen zum Oberstufenzentrum

 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL


Ziele und Profil unserer Schule

Pädagogische Ziele



- Förderung von Fähigkeiten und Kompetenzen
- Persönlichkeitsentwicklung

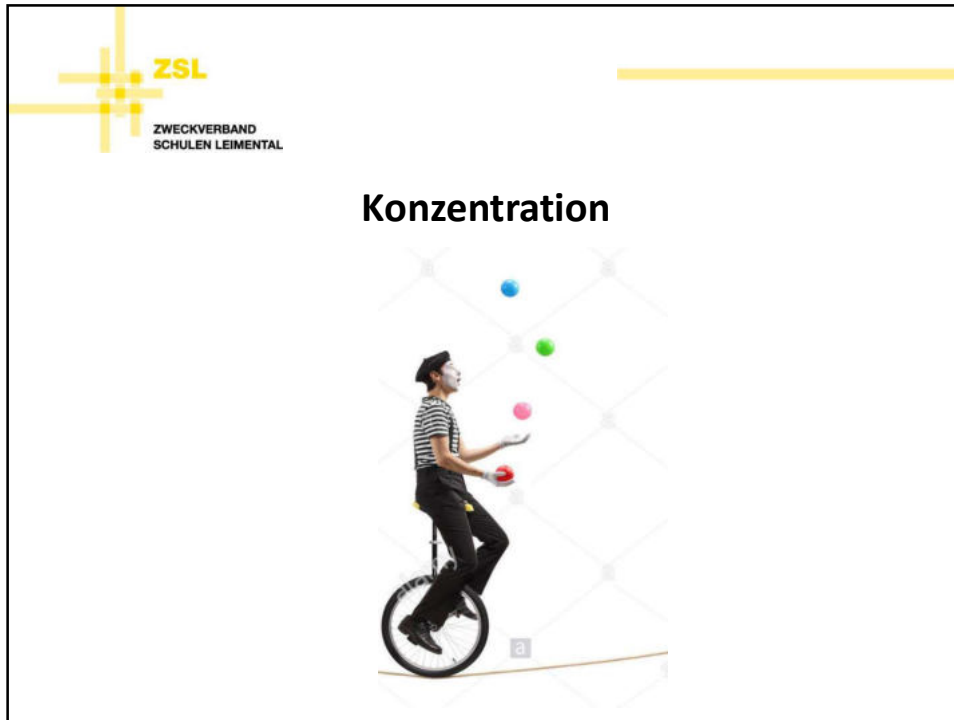
Profil der Schule

- Schulische Sozialarbeit
- Elternarbeit
- Elternrat: Eltern werden Partner

 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Motivation





 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Teamfähigkeit



 ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Selbständigkeit

YOU DECIDE!



ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Verantwortung übernehmen



An illustration showing five orange stick figures running from left to right. In the foreground, a yellow arrow-shaped sign on a grey post points to the right and contains the word "Verantwortung" (Responsibility) in black text. The background is a clear blue sky with a white horizon line.

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Eltern können...

Fördern



A cartoon illustration of a man in a blue shirt and white pants helping a child in a yellow shirt and red shorts climb a set of blue stairs. A small dog is also on the stairs. The man is holding the child's hand as they step up.

Unterstützen



A photograph showing two hands, one larger and one smaller, being held together in a supportive gesture. The background is a soft-focus green field.

A photograph showing two hands, one larger and one smaller, firmly grasping a thick white rope, symbolizing support and strength.

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

ZSL
OBERSTUFENZENTRUM
LEIMENTAL

Kommunikation

MusterZeitung
Gait adignibh euipsusto

Leitfaden
Zweckverband Schulen Leimental
Oberstufenzentrum

Hotstellen-Füh aktuell

Informationen vom Oberstufenzentrum Leimental

Unterricht
Klassentag im Reine Mags Park

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Willkommen auf der Homepage des Zweckverbandes Schulen Leimental

News

Termine

Direktiv

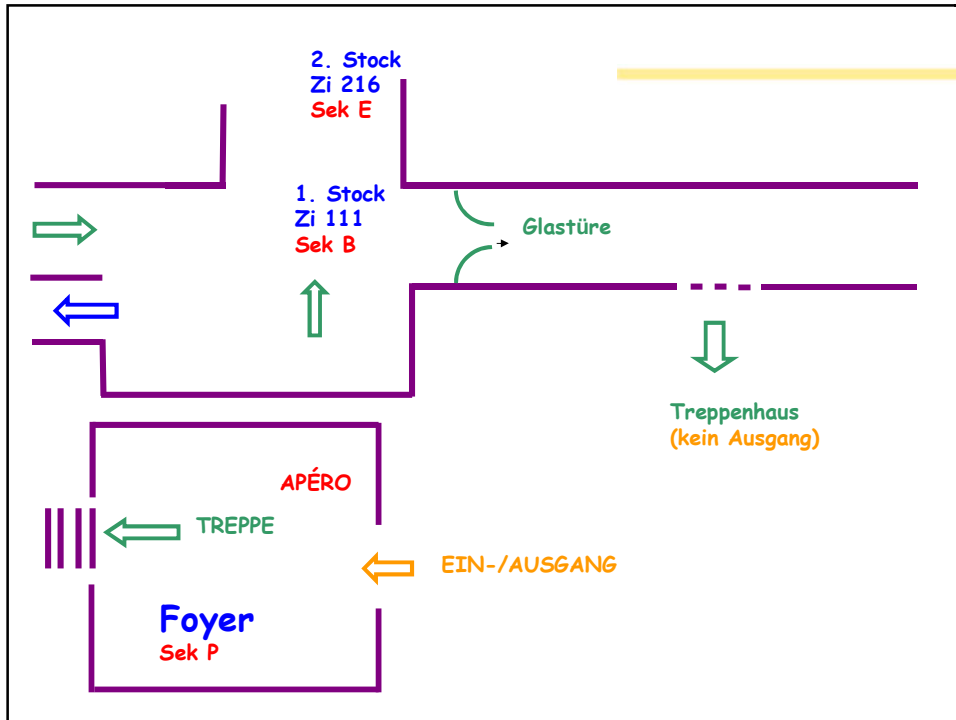
ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Homepage ZSL

ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Datenschutz Schriftgröße: A - A A+ Home

Willkommen auf der Homepage des Zweckverbandes Schulen Leimental



ZSL
ZWECKVERBAND
SCHULEN LEIMENTAL

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

The map shows the Leimental region with the following locations labeled: WITERSWIL, HOFSTETTEN, FLOH, KLOSTER UND BASILIKA, MARIASTEIN, METZERLEN, BURG, and RODERSDORF. The map is a colorful aerial view showing green fields, roads, and buildings.

Apéro im Foyer

